

Seite	Titel der Bücher von	Verfasser
1-10	Die deutsche Sprache	Dr. Dieck
11-20	Mathematik	Dr. Dieck
21-30	Naturkunde	Dr. Dieck
31-40	Physik	Dr. Dieck
41-50	Chemie	Dr. Dieck
51-60	Biologie	Dr. Dieck
61-70	Geographie	Dr. Dieck
71-80	Historie	Dr. Dieck
81-90	Religion	Dr. Dieck
91-100	Englisch	Dr. Dieck
101-110	Französisch	Dr. Dieck
111-120	Latein	Dr. Dieck
121-130	Arbeitsblätter	Dr. Dieck
131-140	Übungen	Dr. Dieck
141-150	Prüfungsausschuss	Dr. Dieck
151-160	Verzeichnis der Schüler	Dr. Dieck
161-170	Verzeichnis der Lehrer	Dr. Dieck
171-180	Verzeichnis der Eltern	Dr. Dieck
181-190	Verzeichnis der Freunde	Dr. Dieck
191-200	Verzeichnis der Förderer	Dr. Dieck
201-210	Verzeichnis der Ehrenmitglieder	Dr. Dieck
211-220	Verzeichnis der Mitglieder	Dr. Dieck
221-230	Verzeichnis der Beiräte	Dr. Dieck
231-240	Verzeichnis der Vorstände	Dr. Dieck
241-250	Verzeichnis der Aufsichtsräte	Dr. Dieck
251-260	Verzeichnis der Verwaltungsräte	Dr. Dieck
261-270	Verzeichnis der Aufsichtsräte	Dr. Dieck
271-280	Verzeichnis der Verwaltungsräte	Dr. Dieck
281-290	Verzeichnis der Aufsichtsräte	Dr. Dieck
291-300	Verzeichnis der Verwaltungsräte	Dr. Dieck

# Jahres-Bericht

über das

## Königliche Dom-Gymnasium

zu

### Verden.

Ostern 1906.



Verden 1906.  
H. Söhl's Buchdruckerei.

1906. Progr.-N. 390.

# Schulnachrichten.

## 1. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer.	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der Stunden.	
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17	
Deutsch	3		3	3	2	2	3	3	4	23	
Latein	7		7	7	8	8	8	8	8	61	
Griechisch	6		6	6	6	6	—	—	—	30	
Französisch	2		2	3 R: 1	2 R: 2	2 R: 2	4	—	—	20	
Englisch	2		2	R: 3	R: 3	R: 3	—	—	—	13	
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte und Erdkunde	3	3	2	2	2	2	—	—	—	14	
			1	1	1	2	2	2	9		
Mathematik, bezw. Rechnen	4		4	4 R: 1	3 R: 1	3 R: 1	4	4	4	33	
Physik	2		2	2 R: 1	—	—	—	—	—	7	
Naturkunde	—		—	—	2	2	2	2	2	10	
Schreiben	—		—	—	1			2	2	5	
Zeichnen	2			—	2	2	2	a 2	b 2	—	12
Singen	1			—	1			2		—	5
Turnen	3		3		3		3		3	—	15



- Mathematik: 1. In einer arithmetischen Reihe von 6 Gliedern ist die Summe aller Glieder 54, die Summe ihrer Quadrate 766. Wie heisst die Reihe?  
 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $\angle \gamma$  und dem Schwerpunkt S.  
 3. Ein Dreieck zu berechnen aus  $a + b = 98$ ,  $\angle \gamma = 67^{\circ}22,8'$ ,  $\angle \beta = 53^{\circ}7,8'$ .  
 4. In ein Kugelsegment, worin  $r = 28$  cm,  $h = \frac{6}{7} r$  ist, wird ein Cylinder einbeschrieben, dessen Höhe  $\frac{1}{2}$  von der des Segmentes ist. Wie gross ist der Unterschied zwischen den Oberflächen beider Körper?

#### Ober-Sekunda.

Deutsch: Sommer: Nibelungenlied. Walter von der Vogelweide. Höfisches Epos.  
 Winter: Götz von Berlichingen. Schillers Jugenddramen. Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Ans Vaterland, ans teure, schlies dich an! Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! — 2) Eine Heerfahrt (nach dem Nibelungenlied). — 3) Unter welchen Eindrücken stehen wir an Siegfrieds Bahre? — 4) Volker und Hagen im Hunnenlande. (Klassenaufsatz.) — 5) Des alten Helmbrechts Klage. — 6) Walter von der Vogelweide, ein echter deutscher Sänger. — 7) Am Bischofshofe zu Bamberg. — 8) Welches Bild von der Lage, der Schuld und den Aussichten Maria Stuarts gewinnen wir aus dem ersten Aufzuge von Schillers Drama? (Klassenaufsatz.)

Latein: Cicero, Cato maior. Livius, Buch 22 in Auswahl. Vergil, Aeneis, Auswahl.

Griechisch: Herodot, Auswahl. Xenophon, Memorabilien, Auswahl. Homer, Odyssee VIII bis XXIV, Auswahl.

Französisch: Thiers, Expédition d'Égypte. Mignet, Histoire de la Révol. franç.

#### Unter-Sekunda.

Deutsch: Die Glocke von Schiller. Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Die Dichtungen der Freiheitskriege und einige Gedichte aus dem Lesebuch.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Dädalus und Ikarus (nach Ovids Metamorphosen). — 2) Welche Gründe bestimmen den jungen Rudenz, sich auf die Seite Österreichs zu stellen? — 3) Welche Schönheiten bieten Garten, Feld und Wiese im Herbst? — 4) Tell erzählt seiner Gattin Hedwig seine Rettung auf dem Vierwaldstättersee. (Klassenaufsatz.) — 5) Entdeckung und Bestrafung der Mörder des Ibykus. — 6) In welcher Stimmung befinden sich die Troerinnen beim Abschiede von der Heimat? — 7) Not entwickelt Kraft. (Chrie.) — Wodurch bekundet Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? — 9) Johanna als Friedensstifterin. (Klassenaufsatz.)

Latein: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius I und II, Auswahl. Ovids Metamorphosen und Vergils Aeneide in Auswahl.

### Ersatzunterricht für das Griechische.

#### Unter-Sekunda.

Englisch: Marryat: The Settlers in Canada.

#### Ober-Tertia.

Englisch: Scott: Tales of a Grandfather.

An diesem Unterrichte nahmen teil im Sommer in U. II 4, in O. III 4, in U. III 7 Schüler,  
 im Winter „ „ 3, „ „ 4, „ „ 7 „

### Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 228, im Winter 222 Schüler. Von diesen waren befreit

	von Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 16, im Winter 16	im Sommer —, im Winter —
aus anderen Gründen . . . . .	„ „ —, „ „ —	„ „ 1, „ „ 1
Zusammen	im Sommer 16, im Winter 16	im Sommer 1, im Winter 1
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	im Sommer 7,0%, im Winter 7,2%	im Sommer 0,4%, im Winter 0,45%

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 16, zur grössten 64 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Professor Seifarh in der I., Oberlehrer Brodthage in der II., Lehrer Möller (II) in der III., IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stösst. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, dafs ihr im unmittelbaren Anschlus an den Schulhof auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, ausserdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ ausser den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Bisweilen ziehen die Schüler der oberen Klassen im Sommer zum Fussballspiel auch in die Heide hinaus.

Freischwimmer sind 106 Schüler, 46,5 % der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1905 35 Schüler.

### Fakultativer Zeichenunterricht.

Es beteiligten sich am Zeichenunterrichte

im Sommer:  
 2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 8 Ober-Sekundaner, 11 Unter-Sekundaner, im ganzen: 23 Schüler,

im Winter:  
 2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 6 Ober-Sekundaner, 8 Unter-Sekundaner, im ganzen: 18 Schüler.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1905.

- Vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover 20. April: Eine Anzahl grössere Werke und kleinere Schriften werden für das Schillerfest zur Verteilung an die Schüler geschickt.
- Ebd. 5. Mai: Künstler-Steinzeichnungen zur Darstellung niedersächsischer Eigenart werden empfohlen.

3. Ebd. 20. Mai: Der Art, wie die Feier des Sedantages an den Anstalten der Provinz in der Regel begangen wird, wird Anerkennung ausgesprochen. Es wird angeordnet, daß an allen Anstalten der Provinz der 2. September völlig unterrichtsfrei ist, und daß, wenn dieses Datum auf einen Sonntag fällt, die herkömmliche Feier am Tage vorher veranstaltet werden kann.
4. Ebd. 5. Juni: Am Hochzeitstage des Kronprinzen ist zu flaggen.
5. Ebd. 8. Juni: Ein Plakat betr. den allerhöchsten Erlaß vom 26. November 1900 wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen wird zum Aushang an geeigneter Stelle geschickt.
6. Ebd. 27. Juni: Bericht über Veranstaltungen zur körperlichen Kräftigung der Jugend wird eingefordert.
7. Ebd. 5. Juli: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 23. Juni betr. strengere Handhabung der Versetzung nach Prima und Einteilung der Prüflinge in kleinere Gruppen bei der mündlichen Reifeprüfung.
8. Ebd. 14. September: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 12. September, nach dem am Geburtstag der Kronprinzessin zu flaggen ist.
9. Ebd. 11. Oktober: Eine Schrift des Dr. Weygandt über „die höhere Schule und die Alkoholfrage“ wird im Auftrage des Herrn Ministers übersandt.
10. Ebd. 28. November: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, der bestimmt, daß vom 1. April 1906 ab bei jedem Übergange eines Schülers von einer höheren Anstalt an eine andere — sofern nicht der Anstaltswechsel erfolgt aus Anlaß von Schulstrafen oder um solchen aus dem Wege zu gehen — hinsichtlich der Schulgelderhebung in der Weise zu verfahren ist, daß das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet wird.
11. Ebd. 10. Dezember: Die Festschrift „Unser Kaiserpaar“ von Rogge wird empfohlen.

#### 1906.

1. Ebd. 9. Januar: Das Buch von W. Scheel „Deutschlands Seegeltung“ wird empfohlen.
2. Ebd. 9. Januar: Eine Stammtafel der Hohenzollern wird überschickt.
3. Ebd. 11. Januar: 2 Exemplare von Rassow „Deutschlands Seemacht“ werden überschickt.
4. Ebd. 25. Januar: Als Geschenke des Kaisers an gute Schüler der oberen und mittleren Klassen werden 2 Bücher überschickt (Wislicenus, Deutschlands Seemacht und Marinevorlage 1906).
5. Ebd. 31. Januar: Den Oberlehrern Dr. Wortmann, Möller und Seifarh ist am 27. Januar der Charakter als Professor verliehen worden.
6. Ebd. 23. Februar: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses betr. Befragung und etwaige Erleuchtung der öffentlichen Dienstgebäude aus Anlaß der Feier der Silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin und der Vermählung des Prinzen Eitel-Fritz.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 27. April begann das Schuljahr, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Mit Beginn des Schuljahres trat Oberlehrer Backhaus, bisher Probekandidat am Gymnasium in Stade, an Stelle des nach Hildesheim versetzten Oberlehrers Dr. Hollaender in das Lehrerkollegium ein.

Am 9. Mai feierte das Dom-Gymnasium den 100jährigen Todestag Schillers durch einen öffentlichen Festakt in der geschmückten Aula; Oberlehrer Nöldeke hielt die Festrede. Bei Gelegenheit der Feier wurden an eine Anzahl Schüler der Klassen O.I bis U.II Prämien verteilt,

die der Herr Minister zur Verfügung gestellt hatte. Einige Prämien hatte das Kollegium aus den Mitteln der Lehrerstiftung noch hinzugefügt. Die übrigen Schüler erhielten jeder entweder ein Exemplar einer kleineren vom Herrn Minister überwiesenen Schrift von Otto oder eines einer vom Lehrerkollegium aus den bereits genannten Mitteln beschafften Schrift von Eckard.

Am 22. Mai besichtigte der Herr Oberpräsident der Provinz Hannover, Excellenz Wentzel, das Dom-Gymnasium. In mehreren Klassen besuchte er auch den Unterricht. In seiner Begleitung befanden sich die Herren Regierungs-Präsident v. Reiswitz, Oberpräsidialrat Hempfing und Landrat Dr. Seifert.

Gebadet wurde vom 26. Mai bis zum 16. September.

Wegen zu großer Hitze fiel am 30. und 31. Mai, am 16. und 30. Juni der Unterricht von 11 Uhr an und am 4. August der Nachmittagsunterricht aus.

Am 6. Juni gedachte in der Morgenandacht der Direktor in kürzerer Ansprache mit dem Ausdruck warmer Glückwünsche der an diesem Tage erfolgenden Vermählung des Kronprinzen.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis 15. Juni.

Von Pfingsten bis zu den großen Ferien war der Direktor beurlaubt.

Am 20. Juni unternahmen sämtliche Klassen nach verschiedenen Punkten der näheren und ferneren Umgebung Verdens Turnfahrten. Zum ersten Male konnte die in diesem Frühjahr eröffnete Allertalbahn zum Besuche der Lüneburger Heide benutzt werden.

Die Sommerferien dauerten vom 1. Juli bis 2. August.

Von den Sommerferien an bis zum Schlusse des Vierteljahres war Professor Bieler beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde dem Dom-Gymnasium Kandidat Nolte überwiesen, dem ich für seine in dieser Zeit geleistete pflichttreue Tätigkeit im Namen der Anstalt aufrichtigen Dank ausspreche.

Der eine Abiturient des Michaelis-Termins fertigte die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 7. bis 10. August an und bestand die unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Professor Schaefer stattfindende mündliche Prüfung am 4. September. Am 8. September wurde er feierlich entlassen.

Da am 2. September das Wetter sehr ungünstig war, wurde die Feier des Sedantages auf den Nachmittag des 6. September verlegt und verlief in gewohnter Weise.

Die Herbstferien dauerten vom 30. September bis 17. Oktober.

Mit Beginn des neuen Halbjahrs schied Oberlehrer Backhaus vorläufig aus dem Kollegium aus, um seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger zu genügen.

Zu seiner Vertretung wurde der Probekandidat Hattenbach, bisher Mitglied des Seminars in Göttingen, dem Dom-Gymnasium überwiesen

Gleichzeitig trat Kandidat Junghans beim Dom-Gymnasium als Probekandidat ein.

Am 7. November starb der Quintaner Hinrich Bischoff aus Bassen bei Achim. In ihm haben die Eltern einen hoffnungsvollen, guten Sohn und die Anstalt einen tüchtigen Schüler verloren, der eine gute Entwicklung versprach.

Am 18. November fand ein Schülerball statt, dem die Aufführung der „Goldenen Spinne“ von Fr. v. Schönthan durch Schüler der oberen Klassen voranging.

Vom 23. November bis 10. Februar wurde der Vormittagsunterricht in die Zeit von 8 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 10 Min. bzw. bis 1 Uhr verlegt. Die Morgenandacht begann in dieser Zeit 8 Uhr 20 Min.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember bis 4. Januar.

Am 27. Januar beging das Dom-Gymnasium die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen Festaktus; Oberlehrer Dr. Schultze hielt die Festrede, in der er über Elisabeth Charlotte von Orléans als Vorbild deutscher Frauen sprach.

Nachdem die Abiturienten des Ostertermins die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 18. bis 23. Januar angefertigt hatten, fand am 21. Februar unter Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Professor Schaefer die mündliche Reifeprüfung statt. Alle 7 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Am 27. Februar feierte das Dom-Gymnasium das Fest der Silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin durch einen Festaktus, bei dem der Unterzeichnete die Festrede hielt. Gleichzeitig wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Am 7. März besuchte General-Superintendent Remmers aus Stade den Religionsunterricht in allen Klassen.

Mit Ende des Schuljahrs wird uns außer Probekandidat Junghans auch Oberlehrer Dr. Schultze verlassen, der an das Kaiserin Auguste Victoria-Gymnasium in Linden versetzt ist. Für seine achtjährige hingebende und erfolgreiche Tätigkeit am Dom-Gymnasium spreche ich ihm im Namen der Anstalt herzlichen Dank aus.

Außer der Vertretung des Unterzeichneten in der Zeit von Pfingsten bis zu den großen Ferien und der des Professors Bieler im II. Vierteljahre waren noch (bis zum 21. März) Vertretungen nötig für den Direktor an 16, für Professor Tohte an 12, für Professor Eberhardt an 3, für Oberlehrer Schultze an 3, für Oberlehrer Brodthage an 1, für Lehrer am Gymnasium Möller II an 6 Tagen.

Innerhalb der letzten Jahrzehnte sind folgende frühere Lehrer und Schüler des Dom-Gymnasiums gestorben:

Ordnungs- Nummer	Des Todes		Name	Stand	Wo gestorben?	Der Geburt		Am Dom-Gymnasium als	
	Jahr	Tag				Zeit	Ort	Schüler	Lehrer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
51	1875	3. 1.	Dr. Metger	Konrektor	Verden	? 1. 1814	Emden		0.1865-3.1.1875
52	1891	5. 12.	Heinrich Meyer	Superintendent	Neuhans a. O.	24. 2. 1822	Verden	O. 1832-M. 1840*	
53	1893	22. 8.	Christoph Schädla	Apotheker	Pymont	22. 7. 1861	Netze i. Waldeck	O. 1876-O. 1880	
54	1894	18. 8.	Carl Meyer	Pastor	Hannover	17. 2. 1858	Dorum	M. 1872-O. 1878*	
55	1901	7. 8.	Dr. Ludwig Meyer	Justizrat	Verden	10. 8. 1830	Verden	O. 1840-M. 1849*	
56	1905	23. 7.	Dr. theol. Johannes Samuel Büttner	Pastor am Henriettensstift	Hannover	28. 4. 1831	Harsefeld, Kr. Stade	O. 1847-M. 1850*	
57	1905	9. 8.	Dr. med. Heinrich Windler	Arzt in Grohn- Vegesack	Bremen	15. 11. 1873	Verden	O. 1885-O. 1894*	
58	1905	7. 11.	Hinrich Bischoff	Quintaner	Verden	23. 9. 1892	Bassen, Kr. Achim	O. 1903-7. 11. 1905	

Ein \* in Spalte 8 bedeutet, daß der Betreffende nach bestandener Reifeprüfung das Dom-Gymnasium verlassen hat.

Für weitere Mitteilungen zur Veröffentlichung in späteren Jahresberichten wird der Unterzeichnete sehr dankbar sein.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1905.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905 . . .	9	11	15	28	21	28	25	27	50	214
2. Abgang bis z. Schlusse des Schulj. 1904	8	—	4	7	2	3	1	2	4	31
3 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	8	13	16	18	20	21	37	—	140
3 <sup>b</sup> . „ „ Aufnahme zu Ostern .	—	—	3	1	4	6	2	2	25	43
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1905	8	12	19	25	25	33	27	43	34	226
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6. Abgang im Sommersemester . . .	1	1	3	5	1	—	—	1	1	13
7 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 <sup>b</sup> . „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	1	1	2	2	7
8. Frequenz am Anf. des Wintersemesters	7	11	17	20	24	34	28	44	38	223
9. Zugang im Wintersemester . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester*) . . .	—	—	—	1	—	—	1	1	2	5
11. Frequenz am 1. Februar 1906 . . .	7	11	17	19	24	34	27	43	37	219
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	18,9	18,7	17,5	16,2	15,5	14,4	13,7	12,4	11,1	—

\*) Bis zum 1. Februar 1906.

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters .	215	6	—	5	128	97	1
2. Am Anfang des Wintersemesters .	212	6	—	5	130	91	2
3. Am 1. Februar 1906 . . . . .	208	6	—	5	128	89	2

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1905: 19, Michaelis 1905: 5 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 5, Michaelis: 5 Schüler.

### 3. Übersicht über die Abiturienten und diejenigen Schüler, die das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real- Gymnasiums erhalten haben.

Seit Ostern 1816 lfd. Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Be- kennt- nis	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts auf der in der hiesig. hiesig. Schule Prima		Erwählter Beruf, bezw. Studium
					Stand	Wohnort			
1. Die Reifeprüfung bestanden									
a) am 4. September 1905:									
976	Johannes Oetjen	4. 5. 1884	Kl.-Sottrum	luth.	† Hof- und Brennereibesitzer	Kl.-Sottrum	8½	2½	Jura
b) am 21. Februar 1906:									
977	August Tietjen	4. 11. 1887	Aurich	luth.	Seminar-Lehrer	Verden	9	2	Kaufmann
978	Theodor Brünjes	18. 7. 1887	Elmlohe	luth.	Pastor	Blender	4	2	Neuere Sprachen
979	Friedrich Weber	9. 3. 1888	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	9	2	Zoll-u.Steuerfach
980	Bernhard Jaeger	26. 9. 1886	Verden	luth.	Rentner	Verden	10	2	Theologie
981	Richard Goerte	11. 7. 1886	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	10	2	Medizin
982	Adolf Knese	12. 3. 1887	Hoya	luth.	Kaufmann	Hoya	6	2	Jura
983	Ludwig Swart	20. 6. 1887	Münster i. W.	luth.	† Landesbau- inspektor	Nienburg a. W.	3	2	Marineoffizier
Von der mündlichen Prüfung wurden befreit Tietjen, Brünjes und Weber.									
2. Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Real-Gymnasiums erhielten									
a) Michaelis 1905:									
—	Friedrich Meyer	30. 7. 1885	Magelsen	luth.	Halbmeier	Magelsen	5½	—	—
—	Otto Filter	3. 5. 1888	Ringelheim	luth.	Rentner	Dauelsen	2½	—	—
—	Wilhelm Heemsoth	9. 12. 1888	Hohenaverbergen	luth.	† Landwirt	Hohenaverbergen	7½	—	—
—	Heinrich Frerking	9. 4. 1887	Gr.-Häuslingen	luth.	Gutsbesitzer	Gr.-Häuslingen	8½	—	—
—	Hermann Reimers	7. 7. 1889	Verden	luth.	Lehrer	Verden	6½	—	—
b) Ostern 1906:									
—	Johann Mattfeld	21. 1. 1888	Walle	luth.	Landwirt	Walle	6	—	—
—	Heinrich Richter	5. 10. 1889	Rethem	luth.	Maurermeister	Rethem	3	—	—
—	Hans Andreesen	17. 5. 1888	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	9	—	—

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### 1) Vermehrung der Bibliothek.

#### 1) Lehrer-Bibliothek.

##### A. Geschenke.

Von dem Herrn Minister: Scheffer und Zieler, Deutscher Universitätskalender. Sommersemester 1905 und Wintersemester 1905-06. Leipzig 1905. — Hartmann und Weygandt, Die höhere Schule und der Alkohol. Berlin 1905. — Wickenhagen, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 14. Jahrgang. Leipzig 1905. — Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. (Hauslehrer-Schriften Nr. 4.) Leipzig 1905. — Eneström, Bibliotheca mathematica. 3. Folge. 6. Band. Leipzig 1905. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1905. Hannover. — Von der Geographischen Gesellschaft zu Bremen: Deutsche Geographische Blätter. Herausgegeben von der genannten Gesellschaft. Band 28. Bremen 1905. — Vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen dieses Vereins. Band 18, Heft 1. Bremen 1905. — Vom Verfasser: C. Hardt, Demetrius. Hamburg 1905.

### B. Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Fortsetzung der Zeitschriften: Zarncke, Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Nebst Ergänzungsheft. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Begründet von Kehrbach. — Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Uhlig, Das humanistische Gymnasium. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Brandl und Morf, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Seeliger, Historische Vierteljahrschrift. — Kayser, Zeitschrift des Vereins für niedersächsische Kirchengeschichte. — Archäologischer Anzeiger. — Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Eckler und Schröer, Monatsschrift für das Turnwesen. — Mäfsigkeitsblätter. Mitteilungen des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Nebst den Blättern zum Weitergeben.

Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte. Herausgegeben von der Kirchenväter-Kommission der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften. Band XIII (Koptisch-gnostische Schriften I). Band XIV (Eusebius IV). Leipzig 1905-06. — Clemen, Paulus. Gießen 1904. — Wundt, Völkerpsychologie. Band II, 1. Leipzig 1905. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. Band II, 1. IV, 3. 4, 1. 2. München 1895-98. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 19. Jahrgang. 1903. Berlin 1905. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen. 70. Band (Schlesien XIII). Berlin 1905. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens und einiger anderer deutscher Staaten. Schuljahr 1905. Herausgegeben von Toeplitz und Malberg. 2. Teil. Breslau 1905. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. 26. Jahrgang. 2 Teile. Leipzig 1905. — Paulys Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung von Wissowa. 10. Halbband. Stuttgart 1905. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 52. Lieferung. Leipzig 1905. — Meyer, Handbuch der griechischen Etymologie. Band IV. Leipzig 1902. — Thesaurus linguae Latinae. Vol. I fasc. 8. 9. Vol. II fasc. 8. Lipsiae 1905-6. — Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch. Lief. 1-8. Heidelberg 1905-06. — Niese, Die Entwicklung der Homerischen Poesie. Berlin 1882. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. X. Band, 1. Abteilung, 15. Lieferung (Schluß der 1. Abt.). 2. Abteilung, 1. und 2. Lieferung. XII. Band, 7. Lieferung. XIII. Band, 4. Lieferung. Leipzig 1905. — Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Band 25, 2. IV. Abteilung, Bd. 31. 33. — Minor, Schiller Sein Leben und seine Werke. Band I und II. Berlin 1890. — Kühnemann, Schiller. München 1905. — Hebbel, Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe von Werner. III. Briefe. 2-4. Band. Berlin 1905-06. — Scriptorum rerum Germanicarum in usum scholarum ex Monum. Germ. histor. separatim editi. 3 Hefte: Jonae vitae Sanctorum Columbani, Vedastis, Johannis. Vitae S. Bonifatii episcopi Moguntini. Annales Mettenses priores. Hannov. et Lipsiae 1905. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 9. Jahrgang. Berlin und Leipzig 1905. — Linde, Die Lüneburger Heide. 2. Aufl. Bielefeld und Leipzig 1905. — Karte des Deutschen Reichs. Herausgegeben vom Großen Generalstab. Blatt 235 (Verden), 236 (Walsrode), 237 (Neustadt a. Rbg.). — Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik. 2. Band. Leipzig 1905. — Brinschwitz, Graphischer Kalender für 1905. Leipzig 1904. — Brehms Tierleben. 3. Auflage. Herausgegeben von Pechuel-Loesche. Band 7-10. Leipzig und Wien 1900. — Hoppe, Die Tatsachen über den Alkohol. 3. Aufl. Berlin 1904.

#### 2) Schüler-Bibliothek.

##### Aus eigenen Mitteln angeschafft.

Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke. 1. Band. München 1905. — Eckart, Unser Schiller. Leipzig 1905. — Bosse, Aus der Jugendzeit. Leipzig 1904. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Frei bearbeitet von Jacobi. 7. Aufl. Stuttgart o. J. — Biller, Heinz der Lateiner. Stuttgart o. J. — Spring, Fritz Martens erste Seefahrt. Stuttgart o. J. — Muschi,





Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.	
<b>Griechisch:</b>	Horatius, Teubner, herausgegeben von Lucian Müller . . . . .	gb. 1,40	I	
	Tacitus, Germania, Perthes, kommentierte Ausgabe b . . . . .	gb. 0,90	I	
	A. Kaegi, kurzgefasste griech. Schulgrammatik . . . . .	gb. 2,00	U. O. III	
	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre . . . . .	gb. 2,10	U. II—I	
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der att. Syntax . . . . .	gh. 0,80	U. II—I	
	v. Bamberg, Homerische Formen . . . . .	gh. 0,40	U. II I	
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia mit Vokabularium und Regelverzeichnis . . . . .	gb. 3,80	U O. III	
	Xenophon, Anabasis, Freytag . . . . .	gb. 2,00	O. III U. II	
	„ Hellenica, Teubner . . . . .	gb. 1,30	U. II	
	„ Memorabilien, Velhagen u. Klasing (dazu Kommentar empfohlen: 70 Pf.) . . . . .	gb. 1,40	O. II	
	Homer, Odyssee, Teubner . . . . .	gb. 2,20	U. O. II	
	Herodot, Text von Abicht, Teubner (Fügnersche Sammlung) . . . . .	gb. 1,80	O. II	
Homer, Ilias, Teubner . . . . .	gb. 2,20	I		
Sophokles, Oidipus Tyrannos, herausgeg. von Muff, Velh. u. K. (dazu Kommentar empfohlen: 90 Pf.) . . . . .	gb. 1,20	I		
Thukydides, Auswahl von Harder, Freytag . . . . .	gb. 1,50	I		
<b>Französisch:</b>	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B . . . . .	gb. 2,30	IV U. III	
	„ Sprachlehre . . . . .	gb. 1,60	O. III—I	
	„ Übungsbuch, Ausgabe B . . . . .	gb. 2,75	O. III U. II	
	Lüdecking, Franz. Lesebuch, Teil II, neueste Auflage . . . . .	gb. 3,50	U. II	
	Lanfrey, Campagne de 1806-7, Renger . . . . .	gb. 1,50	O. II	
	Daudet, Ausgewählte Erzählungen, Kühtmann . . . . .	gb. 0,80	O. II	
	Racine, Phèdre, Renger . . . . .	gb. 1,20	I	
	P. Loti, Pêcheur d'Islande, Freytag . . . . .	gb. 1,60	I	
	<b>Englisch:</b>	Gesenius-Regel, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I . . . . .	gb. 3,50	{ R.-U IIIbis R.-U. II
		Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B . . . . .	gb. 2,20	O. II—I
Hope, An Emigrant Boy's Story, Freytag . . . . .		gb. 1,50	R.-O. III	
Henty, Sturdy and Strong, Freytag . . . . .		gb. 1,20	R.—U. II	
Kingsley, Westward Ho! Freytag . . . . .		gb. 1,20	I	
Longfellow, Evangeline, Velhagen u. Kl., Ausgabe B . . . . .		gb. 1,20	I	
<b>Hebräisch:</b>	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsstücken . . . . .	gb. 4,00	O. II—I	
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft . . . . .	gb. 3,75	I	
<b>Geschichte:</b>	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. I. Teil . . . . .	gb. 1,30	IV	
	„ II. „ . . . . .	gb. 1,30	U. III	
	„ III. „ . . . . .	gb. 1,30	O. III	
	„ IV. „ . . . . .	gb. 1,30	U. II	
	„ V. „ . . . . .	gb. 2,10	O. II	
	„ VI. „ . . . . .	gb. 2,10	I	
	„ VII. „ . . . . .	gb. 2,10		
	Wiederholungs-Tabellen . . . . .	0,40	U. III—I	
Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas . . . . .	gb. 3,00	IV—I		

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klassen.	
<b>Erdkunde:</b>	Daniel, Leitfaden . . . . .	gb. 1,35	V—I	
	Empfohlen, falls ein kleinerer Atlas noch nicht im Besitz der Schüler ist: Eduard Gaebler's Systematischer Schulatlas (mit Heimatskunde) . . . . .	gb. 1,00	VI. V	
<b>Mathematik u. Rechnen:</b>	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten, neueste Auflage . . . . .	gb. 6,00	IV—I	
	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I . . . . .	gb. 2,50	{ VI—IV R.-U.O.III	
	„ Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II . . . . .	gb. 2,50	R.-U.O.III	
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	gb. 3,20	U. III—I	
	Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I . . . . .	gb. 1,80	IV—I	
	„ Teil III . . . . .	gb. 2,10	U II—I	
	Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln . . . . .	gh. 0,60	U. O II	
	August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln . . . . .	gb. 1,60	I	
	<b>Naturkunde:</b>	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Teil I . . . . .	gb. 2,30	} VI—U. III
		„ Teil II . . . . .	gb. 2,30	
<b>Physik:</b>	Sumpf, Grundriss der Physik. Ausgabe A . . . . .	gb. 3,70	O. III—I	
<b>Singen:</b>	Billig-Zange, Liederbuch . . . . .	gb. 0,80	VI. V	

3. Die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium für das Schuljahr 1906 festgesetzte Ferien-Ordnung ist folgende:

	<b>Schluß:</b>	<b>Wiederbeginn:</b>
1. Osterferien:	Sonnabend, 31. März,	Donnerstag, 19. April;
2. Pfingstferien:	Donnerstag, 31. Mai,	Donnerstag, 7. Juni;
3. Sommerferien:	Sonnabend, 30. Juni,	Mittwoch, 1. August;
4. Herbstferien:	Sonnabend, 29. September,	Dienstag, 16. Oktober;
5. Weihnachtsferien:	Freitag, 21. Dezember,	Donnerstag, 3. Januar.

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 31. März geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 19. April morgens 7 Uhr.

4. Ersatzunterricht für die Schüler, die am griechischen Unterrichte nicht teilnehmen sollen, wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen U. III, O. III und U. II erteilt werden.

5. Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 18. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt. Soweit Taufschein, Impfschein und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß der § 6 der Schulordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird . . .“

Verden, Ende März 1906.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.